

und die sehr wandelbare Bekleidung desselben setzte die Gemeinde 1825 wieder in guten Zustand. 1780 kaufte die Gemeinde die schon ziemlich alte Orgel aus der Kirche der Stadt Wehlen a. E., welche 1861 durch eine neue, von Eule-Bauzen erbaute, ersetzt wurde. 1860 ist die Kirche gründlich restauriert worden: Fenster und Türen vergrößert, neue Emporen und Frauenstände gebaut, Kanzel und Sakristei von der Südseite nach der Nordseite verlegt und 1873 mit Schieferdach gedeckt. 1884 sind anstelle der von Andreas Herold 1695 gegossenen zwei Glocken drei neue Glocken aufgestellt worden, zu deren Anschaffung das Landeskonsistorium eine Bei-

hilfe gegeben hat. Die neuen Glocken entstammen der Glockengießerei von Bierling-Dresden. 1896 erhielt die Kirche vom Verein für kirchliche Kunst ein herrliches, von Professor Walther-Dresden gemaltes Altarbild geschenkt. 1899 schenkte Camillo Wolf aus Rathewalde eine neue Turmuhr im Werte von 670 Mk. aus der Turmuhrenfabrik von Otto Fischer Nachf., Meissen.

Das Pfarrhaus, gegenüber dem Ausgang des

Rathewalde, im November 1903.



Schule in Rathewalde.

romantischen Amselgrundes gelegen, ist 1863 mit einem Kostenaufwand von 2200 Taler erbaut. Leider ist die Ausführung des Baues eine etwas mangelhafte gewesen, sodaß derselbe schon über 2000 Mk. Reparaturkosten gefordert hat.

In Rathewalde hat ein schneller Pastorewechsel stattgefunden, denn nicht weniger als sieben Geistliche haben seit 1862 bis jetzt hier amtiert. Ihre Namen sind:

Paul Christian
Edmund Rühle
1862—68.

Herm. Julius
Konrad 1868 bis
1874.

Adolf Hermann
Gregor 1874—77.

Martin Jo-
hannes Solbrig
1877—82.

Hermann Röß-
ler 1882—89.

Robert Emil
Knaut 1889—96.

Richard Franz Friedrich Haehnel 1896.

Rathewalde hat seit 1872 ein neues Schulgebäude. Die Schule ist eine einfache zweiklassige Volksschule und wird zur Zeit von 103 Kindern, nämlich 50 Knaben und 53 Mädchen besucht.

Einige der hier tätig gewesenen Lehrer sind: Eckhardt; Kirsten; Schütze; Judeich; Mayer; Droschky; Regel; Jakob und der jetzige Andrä.

F. Haehnel, Pfarrer.

Quellen:

Codex Lauterbach. Görner, Einführung der Reformation in der Diözese Pirna. Pfarrarchiv.

